



Die Blechbläser präsentieren anspruchsvolle klassische Musik in der Säulenhalle des ehemaligen Forstamtes (links). Die Gesangsklasse präsentiert Melodien aus dem Musical König der Löwen.

Foto: Günther Weber

## Auftritte an ungewöhnlichen Orten

**NEUENSTADT** Erste von der Musikschule initiierte lange Musiknacht sorgt für große Begeisterung

Von Günther Weber

Einem guten Draht zu Petrus haben die Organisatoren der Ersten Langen Musiknacht im Kocherstädtchen: Strahlender Sonnenschein lädt zum klingenden Bummel durch die Innenstadt ein. Vorbild dafür ist die Lange Musiknacht in Möckmühl. „Dieses Jahr führen wir sie schon das elfte Mal durch“, so Gunter Wacker, stellvertretender Schulleiter der Musikschulen Möckmühl und Neuenstadt. Zusammen mit Schulleiterin Monika Horn und Lehrkräften der Musikschule hat er ein buntes Programm zusammengestellt mit ganz unterschiedlichen Gruppen in sechs „Locations“.

**Wechselnde Locations** Der Reiz besteht zum einen darin, dass die Ensembles die Aufführungsorte wechseln, also mehrfach auftreten können. Zum anderen haben die Zuhörer die Chance, Musik zu genie-

ßen, wo sie es normalerweise nicht erwarten.

Lachend und angeregt plaudernd strömen die Sängerinnen unter Leitung ihrer Lehrerinnen Regine Böhm und deren Tochter Lisa aus dem Gasthaus Lamm. „Das hat echt Spaß gemacht“, ist der einhellige Tenor. Trotz Essensduft, Geschirrgeklapper samt hin und her huschender Bedienung haben sie in den „ganz normalen“ Gästen ein aufmerksames und dankbares Publikum erlebt.

Diese Erfahrung macht auch Gitarrenlehrer Karl-Heinz Bechtold, der die Zuhörer im Gasthaus Stern mit Songs von den Beatles bis zu den Rolling Stones unterhält. Die beengten Verhältnisse nimmt er sportlich: „Für meine Auftritte benötige ich nur Platz für mich und meine drei Gitarren.“ Besonders bei Kindern und Jugendlichen sind gerne Eltern, Verwandte und Freunde als „Fanchub“ mit dabei. In der Säulenhalle des ehemaligen Forstamtes genie-

ßen Akteure wie Zuhörer die tolle Akustik: Neben zarten Gitarrentönen erfreuen Querflöten-, Holzbläser- und Blechbläserensembles mit teilweise sehr anspruchsvollen Darbietungen. An das klassische Vorspiel erinnert der Saal des evangelische Gemeindehauses samt eindrucksvollem Flügel. Etliche Kinder und Jugendliche zeigen einem sachkundigem Publikum ihr Können am Klavier. Zudem präsentiert die 15-jährige Theresa Knölle ihr Repertoire auf der Querflöte. Als „quasi außer Konkurrenz“ kündigt Ge-

sangslehrerin Regine Böhm die Möckmühlerin Janina Schulz an. „Für die Aufnahmeprüfung möchte sie die Chance nutzen, hier vor Publikum auftreten zu dürfen“, erläutert Böhm. Die Zuhörer sind hingerrissen von der Arie „Mein Herr Marquis“ aus der Operette „Die Fledermaus“ von Johann Strauß.

Auch Erwachsene nutzen gerne die Möglichkeit, als Laienmusiker aufzutreten. So konzertiert das Kammerorchester unter Leitung von Monika Horn im Forstamt. Als „Chor ohne Worte“ präsentiert sich

der Blöckflötenkreis Brettach im Rathaus. Das Gesangsensemble „Just for Joy“ tritt im Eiscafé Italia auf. Chef Donato del Grosso zeigt sich gleichermaßen begeistert von den „süßen Flötenkindern“ der Lehrerin Iris Otte-Rieger und dem Erwachsenenchor unter Leitung von Zelma Wachholz: „Die Stimmung war sehr gut, es gab viel Beifall und Rufe nach Zugabe. Von mir aus können wir dies gerne wiederholen!“

**Später „Kehraus“** Die gesamte Veranstaltung ist getragen von großer Begeisterung. Nicht zuletzt deshalb machen – wesentlich später als geplant – den „musikalischen Kehraus“ Karl Heinz Bechtold mit seiner Gitarre im „Stern“ und das Trio „Gaudium musicum“ mit Querflöte, Klarinette und Fagott im „Lamm“. Bei so viel positiver Resonanz zeigt sich Organisator Gunter Wacker zuversichtlich: „Das wird sicher nicht die einzige Lange Musiknacht in Neuenstadt bleiben.“

### Musikschule Neuenstadt

Initiator der Langen Musiknacht ist die Musikschule Neuenstadt. Seit 2001 kooperiert sie eng mit der **Musikschule Möckmühl**. In Zeiten knapper Kassen lassen sich so **Synergieeffekte**: Beide Schulen werden von Monika Horn und ihrem Stellvertreter Gunter Wacker geleitet. Lehrkräfte können problemlos

an beiden Standorten unterrichten. Schließlich haben die Schüler dadurch mehr Möglichkeiten zu Auftritten, einzeln oder im Ensemble. Ein besonderer Vorteil bei Großveranstaltungen wie dem Operr-Projekt von Mozarts „Zauberflöte“. Kontakt: 07139 452015 oder [msnst@t-online.de](mailto:msnst@t-online.de). gew